

Krebs: Was kann ich für mein Wohlbefinden tun?

Themenabend am 25.07.2023, 18:00 Uhr mit Open End

MEAT – Alte Kühlhalle (Schlachthofstr. 1, 96450 Coburg)

Moderation: Prof. Dr. Stefan Kalkhof

18:00 h

Eröffnung und Begrüßung

18:05 h

Dr. med. Klaus Post (Regiomed Klinikum): Multimodale Schmerztherapie für Krebspatient*innen mit chronischen Schmerzen

Schmerzen lindern, mit Schmerzen besser umgehen lernen, Angst nehmen und die Selbstwirksamkeit steigern, das bewirkt nachweislich eine multimodale Schmerztherapie – auch für Krebspatient*innen oder Patient*innen im Nachgang einer Tumorbehandlung.

Der Kurzvortrag gibt Einblick in ein neu entwickeltes und bundesweit einzigartiges Therapieprogramm von Onkologie und Schmerzmedizin für Menschen nach einer Tumorerkrankung. Im Fokus stehen chronischer Schmerz, Rezidivangst und Belastungsintoleranz. Mit bio-psycho-sozialem Therapieansatz und Verknüpfung von schulmedizinischen und komplementären Therapieverfahren begleiten Therapeuten und Ärzte mit onkologischer und schmerzmedizinischer Expertise Patienten in einem 5-wöchigen Therapieprogramm.

18:25 h

Dr. med. Stephanie Geidies (Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Coburg): Psychoonkologie – der Seele etwas Gutes tun

Die Diagnose und Behandlung einer Krebserkrankung bringen meist massive Einschnitte im Leben der Betroffenen und ihrer Angehörigen mit sich. Die Psychoonkologie bietet professionelle Hilfe für den Umgang mit den psychosozialen Belastungen an. Das ist wichtig, denn Forschungsergebnisse zeigen deutlich, wie sehr sich gedankliche und emotionale Prozesse auf den Körper, z.B. die Funktion des Immunsystems, auswirken können. Somit kann die Psychoonkologie nicht nur der Seele etwas Gutes tun, sondern auch dem Körper.

18:45 h

Dr. med. Cornelia Antwerpen (Regiomed Klinikum): Naturheilkundliche Ansätze bei Krebs

Dieser Vortrag stellt Ihnen vor, wie die Naturheilkunde während einer Tumorthherapie unterstützen kann. Anhand der aktuellen medizinischen Leitlinie wird erklärt, welche wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Wirksamkeit der verschiedenen naturheilkundlichen Therapiemöglichkeiten vorliegen. Drei konkrete Beispiele zeigen die Möglichkeiten auf, wie das Erschöpfungssyndrom, die Polyneuropathie und auch

Ängste und Schlafstörungen mit Hilfe der Naturheilkunde behandelt werden können. So helfen in Rücksprache mit dem Onkologen eingesetzte Naturheilverfahren, die Lebensqualität zu steigern und besser mit den Nebenwirkungen der Behandlung zurechtzukommen.

19:05 h

Prof. Dr. med. Karin Meißner (Hochschule Coburg): Lebensqualität fördern mit Bewegung und Entspannung – Studieneinblicke

Gerade bei einer Krebsdiagnose ist es wichtig, nicht nur die Krankheit zu therapieren, sondern auch die individuelle Gesundheit und Lebensqualität zu fördern. Im Vortrag werden nach einem kurzen Literaturüberblick drei Studien vorgestellt, die illustrieren, wie Bewegung und Meditation die Lebensqualität der Betroffenen steigern können: 1) Hochseesegeln für Jugendliche und junge Erwachsene mit Krebserkrankung, 2) Spirituelle Meditation für Patienten mit fortgeschrittenem Bauchspeicheldrüsenkrebs, und 3) Yoga für Frauen mit Brustkrebs, eine noch laufende Studie in Kooperation mit dem Regiomed Klinikum Coburg.

19:20 h

Sabine Feuerbach-Heim, Dipl.-Soz.Päd. (Kontaktstelle Selbsthilfe/Regionaler Runder Tisch Coburg): Selbsthilfegruppe – gemeinsam stark

In Selbsthilfegruppen treffen sich aus eigener Motivation Betroffene oder Angehörige, um sich gegenseitig zu stärken und um neue Perspektiven und Lösungen zu entwickeln. Sie teilen persönliche Erfahrungen, werden wieder aktiv und schöpfen Kraft, Mut und Hoffnung nach dem Motto voneinander lernen, füreinander da sein, miteinander wachsen.

ab ca. 19:30 h

Lockerer Austausch bei Getränken und Häppchen
(mit Infotischen)

Unsere Kooperationspartner



Mit Unterstützung von

